

Miscellen : Die new Brugk zu Olten 1522

Autor(en): **Fischer, Eduard**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Jahrbuch für Solothurnische Geschichte**

Band (Jahr): **8 (1935)**

PDF erstellt am: **27.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-322635>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Miscellen.

Die new Brugk zu Olten 1522.

Bei Ildefons von Arx, Geschichte der Landgrafschaft Buchsgau, Seite 179, wird angeführt, „im Jahr 1458 wurde mit dem ersten Brückenbau zu Olten begonnen, wo bis dahin nur eine Fähre bestanden“. Von Arx stützt sich auf Haffner, bei diesem lesen wir: Ao 1458 die Bruck und Metzg zu Olten erbawet. Nach 1500 bedarf diese Brücke laut Ratsmanual der Verbesserung, und so lesen wir denn auch bei Haffner: Ao 1520 die Bruck zu Olten war erneueret; die in der Vogtey Falkenstein haben anstatt der Fuhr erlegen müssen 120 lb an Gelt. In der Seckelmeisterrechnung von 1521 finden sich dazu folgende Eintragungen (unter Merklich Stück):

Item wir haben geben Thoman bochly um Schmiedwerk und ysen, so zu der Brugk zu Olten komen ist, item Schu und groß bolzen nagel tut alles 330 lb 7 s. Item w. h. g. umb ysen dem Hammerschmied zu Olten, so zu der Brügg komen ist, thut 9 lb 2 s.

Aber diese Erneuerung scheint doch nicht ausreichend gewesen zu sein; denn wieder bei Haffner lesen wir: Ao 1522 ward die Bruck zu Olten von newem zu machen verdinget Christian Brunner dem Zimmermann, alle Arbeit um 270 Gulden. Ildefons von Arx erwähnt weder die Erneuerung von 1520, noch die neue Brücke von 1522, weshalb wir hier die nähern Vermerke geben wollen:

1522 Seckelmeisterrechnung, unter Merklich Stück, steht: Aber hand wir geben Fridrich Tischmacher von den Pfälen ze Olten uß zeziehen und anders das er der statt gewerchet hatt, thutt in ein summ 60 lb 8 s.

Item wir haben geben Urs Berchli umb Schmiedwerch und anderes so er an der Brugk zu Olten gewerchett hat, thutt alles in ein summ 74 lb 6 d.

Item w. h. g. Cristan dem Brunnenmeister von den Höltzer ze zimmern und für sein tagwen, die er an der Brugk zu Olten gethan hat, thutt 36 lb 11 s.

Aber so h. w. g. Cristan dem Brunmeister uff ein Verding und werk so er zu Olten an der Brügk gethan und gewerchett hatt, thutt in ein summ 350 lb.

Item w. h. g. dem Hammerschmied Karlis tochtermann, umb ysen an die Brügk zu Olten, tut 2 lb 1 s 4 d.

Aber h. w. g. Wagenmanns tochtermann umb ysen zu der Brugk zu Olten thutt 14 lb 4 s.

Item h. w. g. dem Schindlenmacher zu Olten, so an die Brugk kommen sind thut 21 lb 5 s.

Item w. h. g. Jacob Hunckeler dem Karer zu Olten, für sin furung tagwan und süst, alles zusammen gerechnet tut in ein summ 173 lb.

Aber h. w. g. dem Schultheß zu Olten uff die Werklütt, tut 132 lb 12 s.

Aber h. w. g. Bornner von Hägendorff umb Laden gon Olten an die Brügk 6 lb.

Item so h. w. g. Cunrat gibely uff den Büw zu Olten 10 guldin Rinisch, tut ze müntz 22 lb.

Aber h. w. g. umb Kalch und Sand zu Olten, thutt 8 lb 4 s.

Item w. h. g. dem Ziegler von Olten als man Im für gesetzt hatt 21 lb.

Die drei letzten Eintragungen gehören möglicherweise nicht zu den Ausgaben für den neuen Brückenbau, sondern eher noch zu den Ausgaben für den Kirchturmbau, der 1521 unter Konrad Gibelin durchgeführt wurde.

Jedoch steht noch ein deutlicher Ausgabenvermerk in der Seckelmeisterrechnung unter Merklich Stück von 1523, wo es heißt:

Aber h. w. g. Cristann dem alten Brunmeister von der Brugk wegen zu Olten, 91 lb.

Die Gesamtausgaben von 1522 und 1523 für die neue Brücke zu Olten, die drei fraglichen Posten nicht eingerechnet, betragen demnach 961 lb 1 s 10 d.

Eduard Fischer.

Das Geschlecht der von arow, von arw, von arb zu Neuendorf.

Das historisch-biographische Lexikon der Schweiz erwähnt das Geschlecht: von arouw, arow, arowa, und zwar 1. als Zürcher Geschlecht des 14. Jahrhunderts., 2. als Geschlecht in Winterthur, ebenfalls des 14. Jahrhunderts und 3. als Bürgergeschlecht in Aarau im 14./15.